IIIIII KANTON solothurn

Regierungsratsbeschluss

vom 9. September 2003

Nr. 2003/1659

Räumlichkeiten für die Polizei; Polizeiposten Egerkingen; Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Einwohnergemeinde Egerkingen und dem Kantonalen Hochbauamt

---

1. Ausgangslage

Mit KRB Nr. 43-1/99 vom 7. Juli 1999 wurde die Bestandeserhöhung der Polizei beschlossen.

Das Polizeikommando hat zusammen mit dem Kantonalen Hochbauamt die aus der Bestandeserhöhung resultierenden Raumbedürfnisse analysiert und die Bedürfnisse im Polizeiraumbelegungskonzept (PORAKO 2003 - 2005) vom 26. November 2002 umschrieben. Darin wird unter anderem aufgezeigt, dass der Polizeiposten Egerkingen, heute an der Bahnhofstrasse 662, im August des Jahres 2004 in einen geplanten Neubau der Gemeinde Egerkingen, Areal 'Alte Mühle' verlegt werden sollte. Der Umzug des Polizeipostens wird seiner zunehmenden polizeilichen Zentrumsfunktion im Raum Egerkingen sowie mit dem Ausbau von bisher 4 auf 10 Arbeitsstellen der Sicherheits- und Kriminal-Abteilung begründet. Zudem wird die Bürgernähe optimiert, insbesondere durch die zentrale Lage und den gemeinsamen Standort mit der Gemeindeverwaltung. Der neue Polizeiposten würde sich neu im Erdgeschossbereich befinden und wäre auch rollstuhlgängig erreichbar. Ein Mietvertragsentwurf der Einwohnergemeinde Egerkingen mit Mietkosten von jährlich 46'000 Franken für die polizeispezifisch ausgebaute Bruttonutzfläche von 294 m^2 (davon 134 m^2 gesicherte Warteräume, Lager, Treppenhaus und Infrastruktur) inkl. 3 Garagen und 4 Aussenparkplätzen liegt vor. Der momentan laufende Mietvertrag in der Höhe von jährlich 24'750 Franken (für 127 m^2 Bruttonutzfläche, ohne geeignete Lagerinfrastruktur inkl. 1 Garage- und 3 Aussenparkplätze) würde auf den voraussichtlichen Bezugstermin (August 2004) aufgelöst. Die Mehrkosten pro Jahr betragen 21'250 Franken und werden durch das Globalbudget der Polizei (KST 6680) getragen (ohne Erhöhung des Nettoaufwandes und somit kostenneutral für die Staatsrechnung).

2. Vorberatende Gremien

Die Büroraumplanungskommission für die Kantonale Verwaltung hat an ihrer Sitzung vom 5. Dezember 2002 das Polizeiraumbelegungskonzept (PORAKO 2003 - 2005) zur Kenntnis genommen und dem Antrag für den Umzug des PP Egerkingen in den Neubau der Gemeindeverwaltung Egerkingen, Areal 'Alte Mühle' und der durch die Bestandeserhöhung bedingten zusätzlichen Räumlichkeiten einhellig zugestimmt.

3. Beschluss

3.1 Das Hochbauamt wird ermächtigt, für die Polizei

a. den bestehenden Mietvertrag aufzulösen,

b. mit der Einwohnergemeinde Egerkingen voraussichtlich ab 1. August 2004 einen Mietvertrag für den Polizeiposten Egerkingen für 294 m^2 Bruttonutzfläche (davon 134 m^2 gesicherte Warteräume, Lager, Treppenhaus und Infrastruktur), 3 Garagen, Abstellplätze, 4 Aussenparkplätze für Polizeifahrzeuge sowie 2 Besucherparkplätze, zu einer Jahresmiete von 46'000 Franken, abzuschliessen.

3.2 Der Mietaufwand wird via Hochbauamt dem Globalbudget der Polizei (KST 6680) belastet.

K. Schwaller

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Polizeikommando
Justiz- und Baudepartement
Hochbauamt
Mitglieder der Büroraumplanungskommission (14, Versand durch Hochbauamt)
Einwohnergemeinde Egerkingen, 4622 Egerkingen
Amt für Informatik und Organisation
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle